

sten umschleierte Sonne gleichsam ihrer goldenen Haare entkleidet am Himmel steht. Ob *çipi* wirklich Strahl bedeuten könne muss dahingestellt bleiben; allem Anscheine nach wird ihm dieser Sinn nur zum Zweck der Erklärung des vorliegenden Compositums zugeschrieben. Ausser *çip* liesse sich vielleicht *अग्निपद्*: VII, 3, 17, 4 vergleichen. Nach Sâj. ist *çipada* eine Krankheit.

V, 9. VII, 6, 11, 5. Sv. II, 8, 1, 4, 2. J.s Worte zu *अयः* besagen, dass das Wort entweder Nom. oder Gen. sei. Die erste Auffassung, welche auch Sâj. z. d. St. hat, scheint die richtige.

6. VI, 5, 6, 1. *आयुषि*: der Hitzige, Feurige ist stehendes Beiwort für Pûshan, I, 5, 4, 13. 14. — 20, 5, 4. III, 5, 9, 7. VII, 3, 7, 6. X, 2, 1, 5.

8. III, 4, 11, 2 Bezeichnung Indras, über weite Bahn schreitend. IV, 1, 12, 4 *रथं पृथुजयम्* die breitspurigen Wagen. Vrgl. *पृथुजयम्* V, 1, 8, 6 von Agni; *पृथुजि* VIII, 8, 1, 4. *परिजि* I, 11, 7, 5. V, 4, 10, 2. *जयम्* das Schreiten, Bahn, Fläche, z. B. V, 1, 8, 7. IV, 5, 7, 5.

V, 10. VII, 1, 1, 1. Für *dîdhiti* ist die Bedeutung Finger an keiner anderen Vedenstelle erweislich, vrgl. oben III, 4. IV, 1, 2, 16. IX, 6, 6, 1. 8. An unserer Stelle hat wohl nur die Casusgleichheit des Wortes mit *hastacjuti* die Unterschiebung derselben herbeigeführt; so konnte sie auch in das Ngh. ihren Weg finden. *atharju* ist ohne Zweifel von dem im Sanskrit verlorenen *athar* (Zend *âtar*) Feuer abzuleiten, ohne dass freilich aus dieser einzigen Stelle der Sinn sich genauer bestimmen liesse. Vrgl. Vâg. 3, 37 *अथर्त* in der Anrede an Agni.

V, 11. VIII, 8, 8, 4. «Auf einen Anlauf trank zumal dreissig Kufen des Somas Indra Für das Schlusswort ist J. rathlos. Er erklärt es entweder als Ntr. pl. mit der Bedeutung erwünscht (D. *प्रियाणि*) oder gerüttelt voll (*अखिलं सोमस्य पूर्णानि*) oder zugerüstet (*संस्कृतान्वृत्त्रिभिः*) oder auch als Nom. sg. masc. zu Indra gleich *कान्तः*, oder gleich *कणे घातः* = *कणे हतः* = *कान्तिहतः* gesättigt. Sämmtliche Bedeutungen

haben, als den, zu beweisen, dass der Schreiber derselben unsere Niruktastelle kannte und diese Reminiscenz ungeschickt dort einfliessen liess.